Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 23.

(Nr. 8947.) Allerhöchster Erlaß vom 13. Juli 1883, betreffend die Entsendung von zwei Deputirten zur kreisständischen Versammlung seitens der Stadt Deutz.

Auf den Bericht vom 6. Juli d. J. will Ich der Stadt Deutz im Landkreise Cöln, ihrem Antrage gemäß, auf Grund des Vorbehalts im §. 4c der Kreisordnung für die Rheinprovinz und Westfalen vom 13. Juli 1827 (Gesetz-Samml. S. 117) hierdurch gestatten, fortan zwei Deputirte zur kreisständischen Versammlung zu entsenden.

Dieser Erlaß ist durch die Gesetz-Sammlung bekannt zu machen.

Schloß Mainau, den 13. Juli 1883.

Wilhelm.

Für den Minister des Innern:
v. Goßler.

An den Minister des Innern.

Ausgegeben zu Berlin den 15. August 1883.

(Nr. 8948.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für die Bezirke der Amtsgerichte Bredstedt, Pellworm, Schönberg und Wesselburen und für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Hadersleben, Meldorf und Schenefeld. Vom 25. Juli 1883.

Auf Grund des §. 14 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Schleswig-Holstein (Gesetz-Samml. 1873 S. 241, 1879 S. 12) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 12 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für den Bezirk des Amtsgerichts Bredstedt,

für den Bezirk des Amtsgerichts Pellworm,

für den Bezirk des Amtsgerichts Schönberg, mit Ausschluß des in Betreff der Führung des Grundbuchs dem Amtsgericht in Kiel zugewiesenen adeligen Gutes Salzau,

für den Bezirk des Amtsgerichts Wesselburen,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Hadersleben gehörigen Bezirke der Gemeinden Aller, Andrup, Anslet, Bjerndrup, Bjerning, Boiskov, Christiansfeld, Fauerwraa, Fjelstrup, Frörup, Hjerndrup, Knud, Seggelund, Simmerstedt, Skovhuus, Skovrup, Stepping, Stubbum, Taarning, Tyrstrup, Winderup-Faustrup,

für das zum Bezirk des Amtsgerichts Meldorf gehörige Kirchspiel Wöhrden in Süderdithmarschen, bestehend aus den Untergemeinden Wöhrden (Süderwöhrden), Großbüttel, Neuenwisch, Neuenkrug, Walle, Wackenhusen, Hochwöhrden (Hohenwöhrden), für das Kirchspiel Hemmingstedt, bestehend aus den Untergemeinden Rickelshof, Lieth, Lohe, Hemmingstedt, Braaken, für das Kirchspiel Nordhastedt, bestehend aus den Untergemeinden Hemmingstedt, Nordhastedt, Osterwohld, Westerwohld,

für den zum Bezirk des Amtsgerichts Schenefeld gehörigen Forstgutsbezirk Schenefeld und das Kanzleigut Hanerau mit den selbständigen Gemeindebezirken Aasbüttel, Beldorf, Bendorf, Bokhorst, Großen-Bornholt, Hademarschen, Hanerau, Liesbüttel, Lütjenbornholt, Oersdorf, Oldenbüttel, Pemeln, Steenfeld und Thaden und dem selbständigen Gutsbezirk Hanerau

am 1. September 1883 beginnen soll.

Berlin, den 25. Juli 1883.

Der Justizminister.

Friedberg.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 1. Juni 1883, betreffend die Verleihung des Rechts zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes an die Stadtgemeinde Gardelegen, die Dorfgemeinden Kloster-Neundorf, Jävenitz, Hottendorf, Börgitz, Staats und Vinzelberg sowie das Rittergut Vinzelberg im Kreise Gardelegen bezüglich der chausseemäßig auszubauenden Straße von Gardelegen nach dem Bahnhofe Vinzelberg der Berlin-Lehrter Eisenbahn, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 30 S. 223, ausgegeben den 28. Juli 1883;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 6. Juni 1883, betreffend die Genehmigung einer Abänderung des 2. Absatzes in §. 5 des Statuts der Deichgenossenschaft der Alten Laache vom 27. März 1882, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 28 S. 182, ausgegeben den 14. Juli 1883;

3) das Allerhöchste Privilegium vom 6. Juni 1883 wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Samter bis zum Betrage von 100 000 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Posen Nr. 28 S. 209 bis 211, ausgegeben den 10. Juli 1883;

4) das Allerhöchste Privilegium vom 6. Juni 1883 wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Wehlau bis zum Betrage von 72 000 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 28 S. 155 bis 157, ausgegeben den 12. Juli 1883;

5) der Allerhöchste Erlaß vom 10. Juni 1883, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von dem Kreise Rybnik auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 8. Juni 1864, 29. Januar 1866, 24. Mai 1869 und 3. November 1877 aufgenommenen Anleihen von fünf bezw. vier und einhalb Prozent auf vier Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 27 S. 208, ausgegeben den 6. Juli 1883;

6) das unterm 11. Juni 1883 Allerhöchst vollzogene Statut für die Deichgenossenschaft Siebenhuben im Deichverbande des Großen Marienburger Werders im Kreise Marienburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 28 S. 179 bis 182, ausgegeben den 14. Juli 1883;

7) das unterm 15. Juni 1883 Allerhöchst vollzogene Statut für den Deichverband der Schellsitzer Aue im Kreise Naumburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg Nr. 29 S. 237 bis 239, ausgegeben den 21. Juli 1883;

8) das Allerhöchste Privilegium vom 18. Juni 1883 wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Eisleben im Betrage von 700 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg Nr. 29 S. 239 bis 242, ausgegeben den 21. Juli 1883;

9) das Allerhöchste Privilegium vom 20. Juni 1883 wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Marienwerder bis zum Betrage von 250 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 29 S. 195 bis 197, ausgegeben den 19. Juli 1883.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.